

Gelsenkirchen den 19.10. 2018

Günter Ortmann
Dennewitzstraße 21
45892 Gelsenkirchen.

An Andrea Nahles
Partei und Fraktionsvorsitzende.

Liebe Parteifreundin Andrea

Vor kurzem, habe ich dir einen Brief geschickt, den Dr. Stroh für dich beantwortet hat.

In dieser Antwort wurde ich gelobt für meine Einstellung zur Sozialdemokratie und man hat auch verstanden, dass ich mir um eben diese zur Zeit sehr große Sorgen mache.

Eben kamen die Prognosen zur Wahl in Hessen und der Bundestrend im TV. Unterirdische Zahlen sind da genannt worden. Wir gehen wohl wirklich auf die gefürchteten 5% zu.

Andrea, du brauchst da nichts mehr zu analysieren, die Agenda hat die Partei geschafft. Sie hat uns bestimmt die Hälfte unserer ursprünglichen Wähler gekostet. Vom übrigen Rest geht im Moment noch ein großer Teil weg, wegen dieser erbärmlichen Showeinlagen der letzten Zeit.

Auch eine Folge dieser Agenda 2010.

Wir müssen uns nicht streiten, ob damals Reformen notwendig waren nach Kohl oder nicht. Sie waren notwendig. Aber, immer zu Lasten der eigenen Wähler ausgelegt, hatte das die gleiche Wirkung wie schleichendes Gift.

Oft habe ich zum Nachdenken aufgefordert und gewarnt. Aber, alles vergeblich. Von Dir und Deinen Vorgängern, bis zurück auf Schröder hätte ich anderes erwartet, als weiter so.

Jetzt haben wir bei den Wählern das gleiche Vertrauen, wie es der Fuchs beim Geflügelzüchter hat.

Sogar die hilflosen Versuche von Gabriel, bei den Deutschtürken zu punkten, indem er mehrfach behauptete das die Türken Deutschland wieder aufgebaut hätten, haben nicht geholfen. Und alle hier haben nur abgewunken. Denn alle hier kannten Tümmerrfrauen, Trümmertürken, kennt bis heute keiner. Du vielleicht?

Was sich heute vielleicht geändert hat, ihr seit nicht mehr ganz so arrogant wie zu Zeiten von Clement & Co.

Das reicht aber lange noch nicht. Ihr müsst wohl erst wieder lernen wie sich das in Deutschland verhält mit dem Wahlrecht. Da gibt es nämlich eine Besonderheit. Geld zum Beispiel hat kein Wahlrecht. Bedeutet im Umkehrschluss, es gibt keine Stimmen für uns.

Unser Staat besteht zum größten Teil aus Menschen, die haben das Recht zu wählen.

Seeheimerpolitik, die steht gegen die Menschen. Sie ist Wirtschaftsradikal, also in Richtung FDP.

Die liegt immer schon so mit ihrer Wählerschaft in solch niedrigen Bereichen .

Jetzt sind wir auch bald da. Aber bald werden wir uns mit der FDP die Stimmen teilen müssen.

Rechne mal nach.

Albert Einstein hat mal erklärt was für ihn verrückt ist. Er sagte,: Wenn jemand immer das Gleiche tut und dabei immer auf ein anderes Ergebniss wartet, das ist verrückt.

Ihr verhättschelt die Bonzen, die sich dann mit solchen Sachen wie bei VW oder den Banken 2008 passiert, erkenntlich zeigen. Wenn Du den Fehler dabei nicht findest, schreib es mir, du kriegst dann Hilfe

Im Gegenzug, sieht es dann aber so aus. Jahrzehnte gearbeitet, Regelrente unter der Armutsgrenze. Oder, endlich Arbeit gefunden, Mindestlohn beim Verleiher. 40 Stunden in der Woche und trotzdem zum Amt bitte bitte machen.

Nur zwei Beispiele dafür, wie man mit Wählern nicht umgeht. Ich hätte davon noch viel mehr im Angebot.

Bei Interesse, einfach melden. Eine oder auch zwei Stunden Zeit für Euch, ist mir die Partei allemal Wert.

Ein freundliches Glück Auf aus Gelsenkirchen Resse : Von Günter Ortmann.